

Wirkeln man! Das Neue ist nicht bloß ein Haer
 oder Aufheben des Bisherigen; sondern der "Leib-
 brud" in diese Welt, es fordert eine Wandlung.

(54) Das Erkennen des Gottes-Selbst.

Wenn man sich einmal von Augen freit,
 wie im Evangelium der Vorgang geschildert wird,
 der zur Erfassung der Gottes-Erscheinung führt,
 so muss man auch inne werden, wie ungelieblich-
 liche Schwierigkeiten damit verbunden sind! Es
 kann sich ganz unmöglich um ein bloßes
 "Wissen um" handeln, um etwas, was mit der
 geistigen Fähigkeit der Fortstellung zu bewältigen wäre!
 Das Erkennen Gottes ist ganz offensichtlich etwas,
 was die Grenze des gewöhnlichen Denkens übersteigt,
 das menschliche Fassungsvermögen überhaupt,
 übersteigt! Man geht es um ein Erfassen werden,
 das die Substanz der Dingenverhältnisse betrifft, um
 einen schöpferischen Werde-Vorgang, um eine Art
 "zu sich selbst gelangen" der Ich-Substanz, ein
 Fortwachen der inneren handelnden-Kraft. Das Gottes-Selbst
 verlangt ein Nein um zu erkennen, in dem grade
 als es das Gute will.